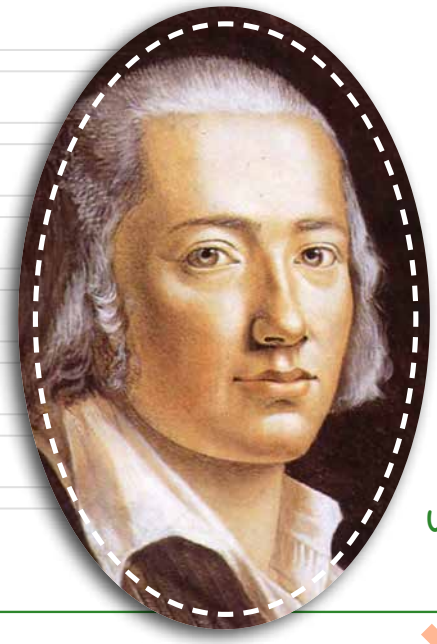
© Natascha Findeis

Wegweiser

Die Friedrich-Hölderlin-Schule Asperg stellt sich vor

ASPERG
FRIEDRICH-HÖLDERLIN-SCHULE



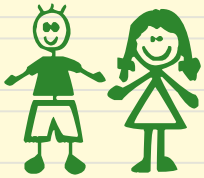
Friedrich Hölderlin

„Es wird uns leicht, etwas durchzusetzen,
sobald wir nur nicht ans Ziel getragen sein,
sondern mit eigenen Füßen gehen wollen
und es nicht achten,
wenn zuweilen ein hartes Steinchen die Sohle drückt."

© Natascha Findeis

Herzlich willkommen an der Friedrich-Hölderlin-Schule:

Wir sind eine offene Ganztagsgrundschule am Feldrand von Asperg und freuen uns, Ihr Kind und Sie bei uns begrüßen zu dürfen!



© Natascha Findeis

Liebe Eltern

Schule ist einem ständigen gesellschaftlichen Wandel und den daraus resultierenden politischen Vorgaben und Rahmenbedingungen unterworfen.

Schulleitung und Kollegium der Hölderlinschule sind stets bestrebt, sich diesen Herausforderungen zu stellen und unsere Schule im Interesse der Schüler und Eltern kontinuierlich weiterzuentwickeln und sowohl kreativ als auch innovativ zu gestalten. Wir wollen die individuelle kognitive Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler bestmöglich fördern und ihnen ein umfassendes Rüstzeug für die weitere schulische Laufbahn vermitteln. Unsere Schule soll auch ein Lernort sein, wo Schülerinnen und Schüler ganzheitlich in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden.

„Die Schulen sind Werkstätten der Menschlichkeit, sofern sie bewirken, dass Menschen zu wahren Menschen werden." (Comenius)

Dies soll im Einvernehmen und Dialog mit den Eltern geschehen.Um Ihnen, liebe Eltern, einen Einblick in die Vielfalt unserer Schule zu geben, wurde diese Broschüre erstellt.

Inhalt/Impressum

▶ **Grußwort Herr Fink** | 03 |

▶ **Inhalt/Impressum** | 04 |

▶ **Kurzvorstellung unserer Schule** | 05 |

05 Unsere Schüler und Klassen | 05 Unsere Lehrer | 05 Schulleitung und Verwaltung | 05 Pädagogisches Fachpersonal

▶ **Leitbild** | 06 |

▶ **Säule 1: Schulleben gestalten** | 08 |

08 Unser Ganztag | 11 Veranstaltungen im Jahreslauf

▶ **Säule 2: Lernen und Leisten** | 12 |

12 Fächer der Grundschule | 15 Noten und Zeugnisse | 16 Förderbedarf und Beratung | 17 Übergänge

▶ **Säule 3: Verantwortung übernehmen** | 18 |

18 So stärken wir unsere Gemeinschaft | 20 Schul- und Hausordnung

▶ **Säule 4: Musik, Kunst und Literatur erleben** | 22 |

▶ **Impressionen** | 23 |

▶ **Schon gewusst?** | 24 |

24 Anmeldung zum Ganztag | 24 Elternbeirat | 24 Elterngespräche | 24 Elterngroschen | 25 Entschuldigung bei Krankheit | 25 Ferien | 25 Fundsachen | 25 Klassenpflegschaft | 25 Material | 26 Namensgeber unserer Schule | 26 Schulkonferenz | 26 Schulweg | 26 Vertretung von Unterricht

Impressum

| Herausgeber |

Friedrich-Hölderlin-Schule Asperg
Lyonel-Feininger-Weg 1
71679 Asperg
☏ 0 71 41/6 81 21-60
✉ poststelle@hoelderlin-asperg.schule.bwl.de

| Inhaltlich Verantwortlich |

Sonja Hauss (Stellv. Schulleiterin)

| Layout und Satz |

FinKrea, Natascha Findeis

| Auflage |

1. Auflage, 500 Stück

| Bildnachweis |

S.2, 26 Pastell von Franz Karl Hiemer, 1792 wikipedia.de | **S. 13 , 14, 19, 25** Designed by Freepik | **S. 20 Punkt 1, 2, 3** © annasunny/Fotolia | **S. 20 Punkt 4** © Phanuchat phasertpol/123RF Lizenzfreie Bilder | **S. 20 Punkt 5** © Alexey Bannykh/Fotolia | **S. 21 (Bücher)** Designed by jcomp/Freepik | **S. 21 (Brötchen)** FreeImages.com/holamaria | **übrigen Bilder** stammen aus dem Privatarchiv der Schule

© Natascha Findeis

Kurzvorstellung unserer Schule

Unsere Schüler und Klassen

Unsere Schule besuchen etwa 270 Schüler* aus ca. 17 verschiedenen Herkunftsländern, wobei die meisten aus Deutschland stammen. Die durchschnittliche Klassengröße beträgt 20–25 Schüler. Zusätzlich zu den 12 Regelklassen führen wir eine Vorbereitungsklasse für Kinder mit wenig Deutschkenntnissen.

Unsere Lehrer

Wir sind ein Team von etwa 20–25 Lehrern. Dazu gehören im Moment: Ute Burkhardt | Carmen Erhardt | Thomas Fink | Franziska Grimm | Sonja Hahn | Sonja Hauss | Ulrich Heinle | Peter Heiter | Gerlinde Herzog-Ihle | Ulrike Hofer | Tobias Kessler | Philipp Klusemann | Werner Knapp | Jutta Koch | Svenja Krauter | Sabrina Kreuser | Sofia Ling | Miriam Müller | Christiane Raudies-Schatz | Ilia Rauer | Friederun Raugust | Achim Roßwag | Hildegard Schnetz-Frangen | Sigrid Tripodi | Jeanette Uetz | Sabine Wieland. Außerdem bilden wir an unserer Schule regelmäßig Lehramtsanwärter und Studenten aus.

Schulleitung und Verwaltung

- **Schulleiter:** Thomas Fink ✉ poststelle@hoelderlin-asperg.schule.bwl.de
- **Stellv. Schulleiterin:** Sonja Hauss ✉ ssl@04116233.schule.bwl.de
- **Sekretariat:** Christel Hahn ✉ statistik@04116233.schule.bwl.de
  ☎ 0 71 41/6 81 21-60 | 🖷 0 71 41/6 81 21-70
- **Hausmeister:** Janusz Orlowski ☎ 0 71 41/6 81 21-71
  Felix Kaiser *(ab November 2017)*

Pädagogisches Fachpersonal

Insgesamt kümmern sich 15–20 pädagogische Fachkräfte mittags und nachmittags im Rahmen des Ganztagsangebots um unsere Schüler. Die meisten Mitarbeiter sind von der Stadt angestellte Erzieher. Unsere Schulsozialarbeiter sind ebenfalls von der Stadt angestellt und unterstützen Schüler, Lehrer und Eltern im Schulalltag. Außerdem wirken an unserer Schule viele verschiedene Jugendbegleiter mit, die nachmittags Arbeitsgemeinschaften aus dem Sport-, Kunst- und Musikbereich betreuen. Des Weiteren stellen wir jährlich einen Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst ein.

** Um den Lesefluss nicht zu beeinträchtigen wird hier und im folgenden Text zwar nur die männliche Form von Lernenden, Unterrichtenden und Mitarbeitenden genannt, stets aber die weibliche Form gleichermaßen mitgemeint.*

© Natascha Findeis

Leben und lernen in s

Wir gestalten unser Schulleben gemeinsam

- Gelebte Gemeinschaft
- Zeiträume für individuelle Bedürfnisse und gemeinsame Pflichten
- Schule als Lern- und Lebensraum
- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Bewegter Schulalltag

- Jahreszeitenfeiern, Adventsfeier
- regelmäßige Schülergottesdienste
- regelmäßige Schul-/Klassenfeste
- Rhythmisierung des Ganztags
  - regelmäßige Bewegungspausen
  - Vesperpause mit Vorlesen in Kl. 1/2
  - vielseitiges Mittagsangebot
- Raumkonzeption zum Ganztag
  - jahreszeitliche Flur/-Raumgestaltung
  - vielfältige Fach- und Betreuungsräume
  - Pausenhof mit großem Bewegungsangebot
- Kooperation mit Stadt, Vereinen, Kirche, Schulsozialarbeit, Jugendbegleiter, Sprachpaten
- Sporttag, Bundesjugendspiele
- Aktion „gesundes Vesper“ in Kl. 1/2

Wir lernen und leisten gemeinsam und individuell

- Stärkung individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Ausbau der Unterrichtsqualität
- Kooperation mit Eltern
- Kooperation im Übergang:
  Kiga – Grundschule – weiterführende Schulen

- transparente Kriterien der Leistungsmessung und -rückmeldung
- regelmäßige Lernstandsdiagnose
- Schulkonzept Individuelles Lernen
  - selbstorganisiertes Lernen in der Lernzeit
  - Sprachförderkurse in Kl. 1/2
  - Vorbereitungsklasse
  - Förderung bei LRS, Rechenschwäche
- themenorientierte Schulentwicklungsgruppen
- Beratungskonzept
- Kooperation
  Kiga – Grundschule – weiterführende Schulen

© Natascha Findeis

ozialer Verantwortung

Wir übernehmen Verantwortung

- Verantwortung für sich
- Verantwortung für die Gemeinschaft
- Verantwortung für die Umwelt

- Klassenregeln, Schulordnung
- Schulcurriculum Soziales Lernen
  - Schulsozialarbeit in Kl. 1–4
  - Patenschaften für Erstklässler
  - „Stärken stärken“ in Kl. 2
  - Klassensprecher in Kl. 3/4
  - Klassenrat in Kl. 3/4
  - Klassenfahrt in Kl. 4
- Klassendienste, Hofdienst
- Garten-AG
- Projekt-Woche
- Schulcurriculum Naturräume vor unserer Haustür z.B
  - Klasse 2 – Wiese
  - Klasse 4 – Wald

Wir erleben Musik, Kunst und Literatur als Bereicherung

- Schule als Kulturraum
- Musisches Profil
- Kooperation mit kulturellen Partnern

- Schulcurriculum Musik, Kunst und Literatur erleben
  - Lesepaten für Kl. 1
  - Einführung Bücherei Kl. 2
  - Theaterbesuch Kl. 3
  - Opern/Konzertbesuch Kl. 4
  - Rallye Staatsgalerie Kl. 2/3
  - Lesewoche Kl. 1-4
- Einschulungsfeier für Kl. 1 von Kl. 4
- Vielseitiges AG-Angebot im musischen Bereich, z.B.
  - Chor
  - Theater
  - Kunst
  - Bücherei
  - Werken
  - Basteln
  - Nähen

© Natascha Findeis

Säule 1

Wir gestalten unser Schulleben gemeinsam

- Gelebte Gemeinschaft
- Zeiträume für individuelle Bedürfnisse und gemeinsame Pflichten
- Schule als Lern- und Lebensraum
- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Bewegter Schulalltag

- Jahreszeitenfeiern, Adventsfeier
- regelmäßige Schülergottesdienste
- regelmäßige Schul-/Klassenfeste
- Rhythmisierung des Ganztags
  - regelmäßige Bewegungspausen
  - Vesperpause mit Vorlesen in Kl. 1/2
  - vielseitiges Mittagsangebot
- Raumkonzeption zum Ganztag
  - jahreszeitliche Flur/-Raumgestaltung
  - vielfältige Fach- und Betreuungsräume
  - Pausenhof mit großem Bewegungsangebot
- Kooperation mit Stadt, Vereinen, Kirche, Schulsozialarbeit, Jugendbegleiter, Sprachpaten
- Sporttag, Bundesjugendspiele
- Aktion „gesundes Vesper“ in Kl. 1/2

Unser Ganztag

| Offener Ganztag |

Unsere Schule ist eine offene Ganztagsschule. Eltern können wählen, ob sie ihr Kind für den **Halbtag** oder für den **Ganztag** anmelden. Damit wollen wir einerseits den unterschiedlichen Betreuungsbedürfnissen gerecht werden, andererseits bietet der rhythmisierte Ganztag viele Möglichkeiten des gemeinsamen Lernens und Erlebens von Schule. Unser schulischer Tagesablauf ist unterteilt in Unterricht, Bewegungspausen, individuelle Lernzeiten, Ess-, Ausruh- und Spielphasen sowie Arbeitsgemeinschaften.

| Unterrichtszeiten und Betreuungsangebote |

Unsere Schüler können zwischen vier verschiedenen Zeitmodellen wählen. Die Anmeldung dazu findet immer im Frühjahr über eine Abfrage statt und gilt für das jeweils kommende Schuljahr. Alle Schüler können optional ab 7.45 Uhr in ihr Klassenzimmer, die Aufsicht regelt die Schule.

© Natascha Findeis

| Halbtag |

▶ **Montag:**	8.00 Uhr–12.00 Uhr (Kl. 1–2) 8.00 Uhr–12.20 Uhr (Kl. 3–4)
▶ **Dienstag:**	8.00 Uhr–12.00 Uhr (Kl. 1–2) 8.00 Uhr–12.20 Uhr (Kl. 3–4)
▶ **Mittwoch:**	8.00 Uhr–12.00 Uhr (Kl. 1–2) 8.00 Uhr–12.20 Uhr (Kl. 3–4) 13.30 Uhr–15.00 Uhr
▶ **Donnerstag:**	8.00 Uhr–12.00 Uhr (Kl. 1–2) 8.00 Uhr–12.20 Uhr (Kl. 3–4)
▶ **Freitag:**	8.00 Uhr–11.25 Uhr (Kl. 1) 8.00 Uhr–12.20 Uhr (Kl. 2–4)

| HalbtagPlus |

Kernzeitbetreuung von

7.00 Uhr–8.00 Uhr und von **12.00 Uhr–13.30 Uhr**

gegen Entgeld über die Stadt Asperg möglich. Nur für die ganze Woche buchbar, nicht tageweise.

Mittwochs ist ein Mittagessen in der Mensa buchbar.

| Ganztag |

▶ **Montag:**	8.00 Uhr–15.00 Uhr
▶ **Dienstag:**	8.00 Uhr–15.00 Uhr
▶ **Mittwoch:**	8.00 Uhr–15.00 Uhr
▶ **Donnerstag:**	8.00 Uhr–15.00 Uhr
▶ **Freitag:**	8.00 Uhr–11.25 Uhr (Kl. 1) 8.00 Uhr–12.20 Uhr (Kl. 2–4)

| GanztagPlus |

Kernzeitbetreuung von

7.00 Uhr–8.00 Uhr und von **15.00 Uhr–17.00 Uhr**

gegen Entgeld über die Stadt Asperg möglich. Nur für die ganze Woche buchbar, nicht tageweise.

An allen Mittagen ist ein Essen in der Mensa buchbar.

| Lernzeit und Hausaufgaben |

Selbstständiges Üben und Vertiefen sind wichtige Bausteine beim Lernen. Daher ist bei uns ein Teil des Vormittagsunterrichts als Lernzeit für die Fächer Deutsch und Mathematik organisiert. Unter Betreuung der Fachlehrer arbeiten die Schüler selbstständig mit einem Lernplan an dem Stoff, der zuvor im Fach eingeführt wurde. Es gibt Pflicht- und Wahlaufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsstufen, die in einer vorgegebenen Zeitspanne bearbeitet werden müssen. Wir achten dabei auf verschiedene Übungsformen mit Möglichkeit zur Selbstkontrolle, wie z.B. Arbeitsblätter, Lernspiele, Schreibkarteien, LÜK/Logico-Geräte etc. Unseren Ganztagsschülern steht außerdem täglich eine halbe Stunde Lernzeit nach der Mittagspause zur Verfügung. In dieser Zeit werden unter pädagogischer Betreuung Hausaufgaben oder weitere Aufgaben aus dem Lernplan erledigt. Wir bitten um Verständnis, dass Aufgaben, die in der Lernzeit nicht fertig werden, zu Hause fertig gestellt werden müssen. Gleiches gilt für regelmäßige Übungen z.B. zu Klassenarbeiten, zum Lesen Lernen, Schreiben oder Rechnen. Halbtagskinder erledigen ihre Aufgaben nachmittags zu Hause. An Tagen mit Nachmittagsunterricht werden in der Regel keine Hausaufgaben/Lernzeitaufgaben gegeben.

© Natascha Findeis

| Mittagsband |

Das Mittagsband dauert 70–90 Minuten. Die Ganztags- und Kernzeitschüler gehen in festen Gruppen unter gleichbleibender Betreuung zum Essen und sind danach zum Spielen, Malen, Bauen, Ausruhen etc. in verschiedenen Themenräumen oder auf dem Schulhof.

Die Ganztagskinder und Kernzeitkinder können von Montag bis Donnerstag von 12.00 Uhr–12.45 Uhr in der Mensa essen oder sich ein eigenes Vesper mitbringen. Kernzeitkinder können mittwochs ebenfalls in der Mensa essen gehen. Das Essen in der Mensa kostet 3,20 €.

| Arbeitsgemeinschaften |

An den unterrichtsfreien Nachmittagen bieten wir von 14.00–15.00 Uhr momentan folgende AGs an: Tennis | Handball | Fußball | Turnen | Chor | Kunstwerkstatt | Basteln | Werken | Kitchen and more | Naturkinder | Theater | Bücherei | Kunterbunt | Zirkus Potentiale | Spiele spielen und Handarbeit. Für den Besuch der AG geben die Schüler vor Schuljahresbeginn Wünsche an. Diese werden, soweit möglich, berücksichtigt. Anschließende Wechsel sind leider nicht möglich. Eine AG dauert ein Schuljahr. Die AGs sind in der Regel nur für Ganztagskinder zugänglich. Im Chor sowie bei der Theater-AG bemühen wir uns, auch den Halbtagskindern eine Teilnahme zu ermöglichen, können diese aber nicht garantieren.

© NaraschaFinder

Veranstaltungen im Jahreslauf

Es ist uns ein Anliegen, inner- und außerhalb des Klassenverbandes Gemeinschaft erlebbar zu machen. Angepasst an den Jahreslauf gibt es daher zu jeder Jahreszeit Ausflüge, Feiern oder Aktivitäten, bei denen die Schüler Schule einmal anders kennen lernen dürfen. Im Folgenden finden Sie eine kleine Auswahl:

| Herbst |

- Einschulungsfeier
- Puppentheater Klasse 1/2
- Herbstfeier

| Winter |

- Nikolausaktion und große Adventsfeier
- Opern-/Theaterbesuch, Klasse 3–4
- Winterfeier mit Faschingsumzug
- Lesewoche
- Wintersporttag/Hallensporttage

| Frühling |

- Frühlingsfeier
- Projekttage mit Tag der offenen Tür
- Musiktheateraufführungen

| Sommer |

- Sommerfeier
- Bundesjugendspiele
- Klassenfeste und –ausflüge

© Natascha Kindes

Säule 2: Lernen und Leisten

Säule 2

Wir lernen und leisten gemeinsam und individuell

- Stärkung individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Ausbau der Unterrichtsqualität
- Kooperation mit Eltern
- Kooperation im Übergang:
  Kiga – Grundschule – weiterführende Schulen

- transparente Kriterien der Leistungsmessung und -rückmeldung
- regelmäßige Lernstandsdiagnose
- Schulkonzept Individuelles Lernen
  - selbstorganisiertes Lernen in der Lernzeit
  - Sprachförderkurse in Kl. 1/2
  - Vorbereitungsklasse
  - Förderung bei LRS, Rechenschwäche
- themenorientierte Schulentwicklungsgruppen
- Beratungskonzept
- Kooperation
  Kiga – Grundschule – weiterführende Schulen

Fächer der Grundschule

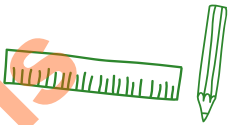
| Deutsch |

Das Fach Deutsch widmet sich den Grundkompetenzen **Sprechen und Zuhören**, **Lesen**, **Schreiben** und **Sprache untersuchen**. Dabei stehen die Freude im Umgang mit Sprache und Schriftsprache sowie ein individualisierter Unterricht im Vordergrund. Außerdem wollen wir unsere Schüler gezielt an den Umgang mit Literatur heranführen. Zu unserem Literaturprogramm gehören Theaterbesuche, die jährliche Lesewoche, die Arbeit mit dem Leseprogramm ANTOLIN, die Aufführung von Gedichten und kleinen Stücken bei den Jahreszeitenfeiern sowie das Angebot einer TheaterAG in Stufe 1–2 und 3–4. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Integration von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache. Dazu bieten wir eine eigene Vorbereitungsklasse sowie wöchentliche Deutschkurse an. Sprachpaten begleiten stundenweise unsere Vorbereitungsklasse und helfen den Kindern.

© Natascha Findeis

| Mathematik |

Im Fach Mathematik setzen sich die Schüler mit den Inhalten **Zahlen und Operationen**, **Raum und Form**, **Größen und Messen** sowie **Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit** auseinander. Bei der Arbeit an diesen Inhalten werden folgende Fähigkeiten aufgebaut: Kommunizieren, Argumentieren, Problemlösen, Modellieren und Darstellen. In den ersten beiden Klassenstufen bauen wir in erster Linie ein Zahlverständnis auf und bewegen uns im Zahlenraum bis 100. Erste Grundbegriffe und Größen (Uhrzeit, Längen etc.) werden eingeführt und ein Interesse an geometrischen Formen geweckt. In den oberen beiden Klassenstufen wird der Zahlenraum bis zu 1 Million erweitert. Auch werden hier Sach- und Knobelaufgaben bearbeitet. In der Geometrie wird verstärkt mit Zirkel und Geodreieck gearbeitet, der Umgang mit Flächen/Körpern sowie ein räumliches Vorstellungsvermögen werden angebahnt.



| Sachunterricht |

Im Sachunterricht geht es um die Auseinandersetzung der Schüler mit Dingen aus der sie umgebenden Lebenswelt. Dabei widmet sich der Unterricht den gesellschaftlichen Themen **Demokratie und Gesellschaft, Raum und Mobilität,** dem geschichtlichen Bereich **Zeit und Wandel** und den naturwissenschaftlichen Themen **Natur und Leben** sowie **Naturphänomene und Technik**. In allen Bereichen lernen die Schüler, Vorerfahrungen, Beobachtungen und Ergebnisse zu kommunizieren. In den naturwissenschaftlichen Bereichen bilden das Experimentieren und Konstruieren einen Schwerpunkt. Der Sachunterricht eignet sich außerdem sehr gut, das soziale Miteinander durch verschiedene Formen der Gruppenarbeit und des kooperativen Unterrichts zu fördern. Bei unserer Projektwoche werden jährlich unterschiedliche Themenfelder aus den Fächern Sachunterricht, Musik und Kunst ausgewählt, bearbeitet und gegenseitig präsentiert.

| Englisch |

Beim Erlernen der Fremdsprache stehen das **Kennenlernen der Sprache**, **das aktive Zuhören und das Handeln** im Vordergrund. Erst im Verlauf werden die produktiven Fähigkeiten Sprechen und Schreiben geschult. Es werden kommunikative Fertigkeiten, der Einsatz sprachlicher Mittel und kulturelle Kompetenz vermittelt. Dazu dienen folgende Themenfelder: Familie, Körper, Kleidung, Zu Hause, Freizeit, Schule, Essen/Einkaufen, Farben, Reisen, Natur und Tiere, Zahlen/Uhrzeit, Jahr und Feste, Wetter.

| Musik |

Der Musikunterricht beinhaltet die Bereiche **Musik gestalten**, **Musik hören und verstehen** sowie **Musik umsetzen**. Der Einbezug des ganzen Körpers beim Musizieren ist uns wichtig. Bestimmte Fähigkeiten wie Rhythmusgefühl und der Umgang mit der eigenen Stimme werden trainiert. Um das Hören und Verstehen von Musik zu fördern, lernen wir Werke verschiedener Komponisten kennen. Schließlich setzen wir unsere eigenen Musikideen zu Texten oder Bildern um oder gestalten zu bestehenden Musikstücken Texte oder Bilder. Bei unseren Jahreszeitenfeiern werden Lieder, Improvisationen, Tänze etc. aus dem Musikunterricht präsentiert.

© Natascha Findeis

| Kunst und Werken |

Im Fach Kunst und Werken beschäftigen sich die Schüler mit den verschiedenen Techniken der Bereiche **Zeichnen, Drucken und Malen**. Außerdem erforschen sie textile Materialien und erlernen den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen. Sie gestalten vorhandene oder erschaffene Räume nach ihren Ideen und künstlerischen Aspekten. Bei Bildbetrachtungen sehen und erfahren unsere Schüler Kunstwerke alter und moderner Meister und gestalten nach den Ideen der kennen gelernten Kunst ihre eigenen Kunstwerke. Diese präsentieren sie dann im Klassenverband oder im Rahmen eines Tages der offenen Tür.

| Bewegung, Spiel und Sport |

Im Sportunterricht stehen folgende Kompetenzen im Vordergrund: **Körperwahrnehmung, Spielen, Leichtathletik, Tanzen, Bewegen an Geräten im Raum und im Wasser** sowie **Orientierung, Sicherheit und Hygiene**. Neben dem Sportunterricht wollen wir weitere Bewegungsmöglichkeiten bieten. Unser Pausenhof ist weitläufig und vielseitig und kann in den Bewegungspausen und in der langen Mittagspause genutzt werden. Jede Klasse verfügt über eine feste Spielkiste mit Pausenhofgeräten. In verschiedenen AGs gibt es Sportangebote. Außerdem bieten wir über das Jahr verteilt mehrere Sportveranstaltungen wie den Hallensporttag, den Wintersporttag und die Bundesjugendspiele an. Da das Lehrschwimmbad in Asperg 2017 geschlossen wurde, soll künftig nur der Klassenstufe 3 Schwimmunterricht angeboten werden. Über Einzelheiten informieren Sie zu gegebener Zeit unsere Sportlehrer.

| Schrift und Gestaltung |

Schrift und Gestaltung ist kein eigenes Fach der Grundschule, sondern ein Arbeitsbereich. Hier wird auf eine strukturierte und gestaltende Heftführung und eine saubere, fließende Handschrift geachtet. In der Regel erstellt sich die Note aus der Heftführung in den Fächern Mathematik, Deutsch und Sachunterricht.

| Religion |

Im Religionsunterricht nehmen die Schüler die religiöse Dimension von Phänomenen und Fragen in ihrem Lebensumfeld wahr und beschreiben diese. Dabei denken sie aus christlicher Sicht über eigene Lebenssituationen, aber auch Vorstellungen zu Gott nach und kommen dazu miteinander ins Gespräch. Außerdem sprechen sie miteinander über religiöse und ethische Problem- und Fragestellungen und entwickeln zu diesen ihre eigene Meinung. Ein respektvoller und verantwortungsvoller Umgang miteinander, aber auch mit unserer Umwelt steht dabei im Vordergrund. Ein weiterer großer Bestandteil ist die Auseinandersetzung mit biblischen Inhalten, dem Leben von Jesus und mit Ausdrucksformen, Symbolen und Texten der christlichen, aber auch der anderen großen Weltreligionen. Schüler, die nicht den evangelischen oder katholischen Unterricht besuchen, bleiben in dieser Zeit zu Hause oder werden in den Ganztagsräumen betreut. Außerdem gibt es für türkische Kinder in der Regel die Möglichkeit, während dieser Zeit am muttersprachlichen Unterricht teilzunehmen.

© Natascha Findeis

| Italienisch |

Die Stadt Ludwigsburg bietet einen muttersprachlichen Italienischunterricht an unserer Schule an. Er findet **dienstags von 15.00 Uhr bis 18.15 Uhr** in Raum H108 statt.

Kontakt

Antonella Saitta
☏ 00 39/34 78 61 81 60 | ✉ antsait@liebro.it

Noten und Zeugnisse

| Verteilung der festen Elterngespräche, Schulberichte und Zeugnisse |

- **1. Schuljahr:** Elterngespräch zum Halbjahr
  Schulbericht zum Ende des Schuljahres
- **2. Schuljahr:** Elterngespräch zum Halbjahr
  Schulbericht zum Ende des Schuljahres mit Noten in Deutsch und Mathe
- **3. Schuljahr:** Elterngespräch zum Halbjahr,
  Halbjahresinformation mit Viertelnoten
  Zeugnis zum Ende des Schuljahres mit Noten in allen Fächern
- **4. Schuljahr:** Elterngespräch zum Halbjahr,
  Halbjahresinformation mit Viertelnoten
  Zeugnis zum Ende des Schuljahres mit Noten in allen Fächern

© Natascha Findeis

| Leistungsbeurteilung und Notengebung |

Noten dienen in erster Linie zur Einschätzung des individuellen Leistungsstandes und Leistungsfortschritts. Im Folgenden finden Sie die Bedeutung der jeweiligen Note:

1 = sehr gut | **2** = gut | **3** = befriedigend |
4 = ausreichend | **5** = mangelhaft | **6** = ungenügend

Die Schüler erhalten ab dem 2. Schuljahr Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik, ab dem 3. Schuljahr in allen Fächern der Grundschule. Beim Elternabend zu Beginn des Schuljahres informieren die Lehrer über die Zusammensetzung der Leistungen für die Notengebung im jeweiligen Fach. In der Regel setzt sich die Note aus schriftlichen, mündlichen und zum Teil auch praktischen Leistungen zusammen. Wir arbeiten in vielen Bereichen mit Feedbackbögen, um den Schülern und auch Ihnen eine Rückmeldung über die gekonnten und die noch zu übenden Fähigkeiten zu geben.

| Förderkonzeption |

Eine umfassende Förderung unserer Schüler ist uns wichtig. Dabei werden einerseits die individuellen Fähigkeiten der Schüler gestärkt, andererseits erhalten Schüler mit Lernschwierigkeiten insbesondere in Mathematik und Deutsch eine gezielte Förderung. An unserer Schule gibt es einen Anteil an Kindern mit keinen oder wenigen Sprachkenntnissen oder auch grammatikalischen Defiziten in der deutschen Sprache. Daher ist die Sprachförderung ein wesentlicher Bestandteil unserer Förderkonzeption. Auch in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und in Mathematik gibt es Schüler mit Förderbedarf. Sie erhalten Förderunterricht in Kleingruppen. Zusätzlich profitieren alle Schüler von unserem Ganztagskonzept, in dem das selbstorganisierte Lernen ein täglicher Bestandteil des Stundenplans ist. Ganztagskinder haben außerdem die Möglichkeit, am Nachmittag zwischen einer Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften zu wählen und so ihren individuellen Begabungen und Interessen nachzugehen.

| Fördermaßnahmen an unserer Schule |

- feste Lernzeit mit differenziertem Arbeitsmaterial in Deutsch und Mathematik, Kl. 1–4
- Vorbereitungsklasse und Deutschkurse für Kinder mit wenig/keinen Deutschkenntnissen
- 1-stündiger Lese-/Rechtschreibkurs und 1-stündiger Mathematikförderkurs, Kl. 1–4
- Möglichkeit der Teilnahme an der Hektorakademie für leistungsstarke Kinder

| Beratung |

Ihnen stehen verschiedene Ansprechpartner zur Verfügung, die dabei helfen, Ihr Kind beim Lernen zu unterstützen. In der Regel klären zunächst die Klassenlehrer/Fachlehrer bei einem gemeinsamen Gespräch mit Ihnen den Förderbedarf. Zur genaueren Testung können unsere Beratungslehrerin Frau Ling bzw. externe Experten eingeschaltet werden. Diese testen Ihr Kind gezielt und sprechen mit Ihnen darüber, welche Art der Unterstützung sinnvoll sein könnte. Sowohl die Tests als auch die Beratungsgespräche finden in einem geschützten Rahmen statt. Sie dienen der Förderung Ihres Kindes und helfen Ihnen und den Lehrkräften, Ihr Kind optimal in seiner Entwicklung zu unterstützen.

Kontakt

Sofia Ling
☏ 0 71 41/6 81 21-60 | ✉ s.ling_beratung@hoelderlinschule-asperg.de

© Natascha Findeis

| Willkommen in Klasse 1! |

Für viele Kinder ist es aufregend, plötzlich ein Schulkind zu sein. Sie werden mit ihnen unbekannten Menschen, Regeln, Aufgaben und Inhalten konfrontiert und müssen sich an das Stillsitzen und Arbeiten erst einmal gewöhnen. Wir wollen dabei helfen: Schon im Vorschuljahr arbeitet unsere Kooperationslehrerin Frau Burkhardt eng mit den Erziehern und Vorschülern zusammen. Feste Besuche der Vorschüler zum Lesetag, zum Schnupperunterricht und zum Basteln bei der Schulanmeldung helfen beim gegenseitigen Kennenlernen. In den ersten Schulwochen erleichtern unsere Viertklässler den „Neuen" das Ankommen. Sie gestalten die Einschulungsfeier, begleiten die Erstklässler in den großen Pausen, führen mit ihnen eine kleine Schulhausrallye durch und lesen zu festen Zeiten vor. So macht Ankommen Spaß und die Großen und Kleinen profitieren gegenseitig voneinander.

Kontakt

Ute Burkhardt
☏ 0 71 41/6 81 21-60 | ✉ duel.burkhardt@gmx.de

| Und was kommt nach Klasse 4? |

Nicht nur das Ankommen, auch das Verabschieden fällt mitunter schwer. In der vierten Klasse steht die Grundschulempfehlung an und damit auch die Entscheidung darüber, auf welche Schule Ihr Kind nach der Grundschule gehen wird. Dieser Schritt ist für Eltern und Kinder nicht leicht und benötigt Zeit, Geduld und Feingefühl. Wir sind darauf bedacht, Sie als Eltern umfassend zu beraten und Ihnen damit die Wahl zu erleichtern. Bereits im Herbst gibt es einen Informationsabend zum Übergangsverfahren. Hier werden die verschiedenen weiterführenden Schularten durch ortsnahe Schulen vorgestellt. Zum Halbjahr informieren Sie die Klassenlehrer über den Leistungsstand Ihres Kindes, die voraussichtliche Grundschulempfehlung und die Profile der verschiedenen Schularten. Im Frühjahr bieten die weiterführenden Schulen Tage der offenen Tür an, so dass Sie sich direkt vor Ort über das bestehende Profil und Angebot der jeweiligen Schule informieren können. Wir wünschen allen Viertklässlern einen guten Start in ihre weiterführende Schule!

© Natascha Findeis

Säule 3

Wir übernehmen Verantwortung

- Verantwortung für sich
- Verantwortung für die Gemeinschaft
- Verantwortung für die Umwelt

- Klassenregeln, Schulordnung
- Schulcurriculum Soziales Lernen
  - Schulsozialarbeit in Kl. 1–4
  - Patenschaften für Erstklässler
  - „Stärken stärken“ in Kl. 2
  - Klassensprecher in Kl. 3/4
  - Klassenrat in Kl. 3/4
  - Klassenfahrt in Kl. 4
- Klassendienste, Hofdienst
- Garten-AG
- Projekt-Woche
- Schulcurriculum Naturräume vor unserer Haustür z.B
  - Klasse 2 – Wiese
  - Klasse 4 – Wald

So stärken wir unsere Gemeinschaft

Klasse 1 – Integration der Schüler in die Klassen- und Schulgemeinschaft

- Kennenlernspiele, Namensspiele, Gruppenspiele
- Feste Rituale: Montagserzählkreis, Geburtstag feiern, Wochenrückblick etc.
- Patenbetreuung durch die Viertklässler
- Erarbeitung der Klassenregeln, Übernahme von Klassendiensten
- Gestaltung der Sommerfeier

Klasse 2 – Stärkung des Selbstbewusstseins durch das Projekt „Stärken stärken“

- 2 Vormittage unter Betreuung eines Sportpädagogen und des Klassenlehrers
  - Vertrauens- und Gruppenspiele im Klassenverband
  - Gesprächsphasen nach/zwischen den Spielen und Übungen als Feedback
  - Integration der Spiele und Gesprächsergebnisse in den Unterrichtsalltag
- Gestaltung der Herbstfeier

© Natascha Fildeis

Klasse 3 – I– Einführung in die Mitbestimmung im Schulalltag

- Besprechung des Klassensprecheramtes, Wahl zweier Klassensprecher
- Einführung des Klassenrates zur Besprechung von klassenrelevanten Themen, wie z.B. Probleme zwischen Schülergruppen (keine Einzelkonflikte), Ideen zu Ausflügen, Klassenzimmergestaltung, Ausführung der Klassendienste etc.
- Gestaltung der Frühlingsfeier

Klasse 4 – Übernahme von Verantwortung

- Übernahme der Patenschaft für einen Erstklässler
- Gemeinsame Klassenfahrt
- Projekt zur Gewaltprävention in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und der örtlichen Polizei
- Gestaltung der Winterfeier

© Mascha Findeis

Schulsozialarbeit

Unsere Schulsozialarbeiter unterstützen die Schule durch regelmäßige Klassenangebote wie Soziales Training und Gewaltprävention, sind aber auch Ansprechpartner für einzelne Schüler, Familien und Lehrkräfte. Im Ganztag bieten sie die AG Zirkus Potentiale an, in der die Schüler ihre Stärken ausloten und ihr Selbstbewusstsein ausbauen. Herr Keller und Frau Weck sind in der Regel am Montag-, Mittwoch- und Freitagvormittag in ihrem Büro an unserer Schule präsent.

Kontakt

Tobias Keller/Eva-Maria Weck
☎ 0 71 41/6 81 21-85 | ✉ schulsozialarbeit@asperg.de

1.

| Schule ist für uns ein Ort des Lernens. |

- Ich erscheine pünktlich zum Unterricht.
- Ich bringe mein Material und meine Hausaufgaben vollständig mit.
- Ich halte mich an die gelernten Gesprächsregeln.
- Ich arbeite im Unterricht mit.

2.

| Wir sind ein Team und gehen freundlich miteinander um. |

- Ich grüße freundlich.
- Ich gehe achtsam mit meinen Mitschülern um.
- Ich halte mich an Anweisungen.
- Ich achte auf eine angemessene Sprache.

3.

| Im Schulhaus verhalten wir uns rücksichtsvoll. |

- Bevor ich das Schulhaus betrete, putze ich die Schuhe ab.
- Ich gehe ruhig durch das Schulhaus.
- Wasser aus dem Wasserspender hole ich nur mit einer Flasche.
- Müll werfe ich in den Mülleimer.
- Ich verhalte mich richtig auf der Toilette.

4.

| Wir beachten die Pausenregeln. |

- Zu Beginn der Pause gehe ich zügig auf den Pausenhof.
- Wenn das Stoppschild hängt, spiele ich nicht auf der Wiese.
- Ich kämpfe nicht mit anderen, auch nicht im Spaß.
- Ich bleibe auf dem Schulgelände.
- Ich werfe keine Schneebälle.
- Am Ende der Pause stelle ich mich bei meiner Klasse auf.

5.

| Wir gehen achtsam mit eigenen und fremden Sachen um. |

- Ich trage meinen Ranzen und meinen Sportbeutel richtig.
- Ich hänge Kleidung und Sportbeutel ordentlich auf.
- Ich ziehe im Klassenzimmer meine Hausschuhe an.
- Ich behandle alle Schulsachen sorgsam.
- Ich verlasse meinen Platz am Ende des Unterrichts ordentlich.

©Natascha Findeis

LeSe zeichen

Buchhandlung Lesezeichen
Marktplatz 2 | 71679 Asperg

... hier schmeckt's !

SCHMUCKER
BÄCKEREI · KONDITOREI

Hauptgeschäft
Bahnhofstr 43 ☎ 0 7141/66 48 41
Filiale
Schmale Str 3 ☎ 0 7141/89 95 26

Ihr Handwerks Bäcker mit dem individuellen Programm

- grosses Angebot an Dinkel-Gebäcken, süss oder salzig
- Nudeln und Nudelteig aus eigener Herstellung
- täglich sehr großes Brot- und Kuchensortiment
- Lieferservice selbstverständlich

© Natascha Findeis

Säule 4: Musik, Kunst und Literatur erleben

Säule 4

Wir erleben Musik, Kunst und Literatur als Bereicherung

- Schule als Kulturraum
- Musisches Profil
- Kooperation mit kulturellen Partnern

- Schulcurriculum Musik, Kunst und Literatur erleben
  - Lesepaten für Kl. 1
  - Einführung Bücherei Kl. 2
  - Theaterbesuch Kl. 3
  - Opern/Konzertbesuch Kl. 4
  - Rallye Staatsgalerie Kl. 2/3
  - Lesewoche Kl. 1-4
- Einschulungsfeier für Kl. 1 von Kl. 4
- Vielseitiges AG-Angebot im musischen Bereich, z.B.
  - Chor
  - Theater
  - Kunst
  - Bücherei
  - Werken
  - Basteln
  - Nähen

Das Erleben von Musik, Kunst und Literatur hat einen wichtigen Anteil an der Bildung der Persönlichkeit. Es schult die Wahrnehmung, stärkt das Selbstbewusstsein und fördert soziale Fähigkeiten. Außerdem ermöglicht es uns, am kulturellen Leben der Gesellschaft teilhaben zu können. Daher wollen wir dieses Erleben an unserer Schule in besonderem Maße ermöglichen und fördern. Dies geschieht zum einen im Unterricht, zum anderen durch die verschiedenen Angebote im Ganztag.

| Unterricht |

2-stündiger Musikunterricht in Kl. 1 und Kl. 3 | Lesepatenschaft | Gedicht-/Buchpräsentationen | Leseführerschein in der Asperger Stadtbibliothek

| Projekte und Aktionen |

Jahreszeitenfeiern | Lesewoche | Projekttage | Theaterbesuche | Junge Oper | Rallye durch die Staatsgalerie Stuttgart | jährliche Musiktheateraufführung

| Arbeitsgemeinschaften |

Chor | Bücherei | Kunst | Basteln | Werken | Nähen | Theater | Zirkus Potentiale etc.

| Räumliches Angebot |

Musiksaal | 2 Büchereien | 2 Kreativräume | 2 Bauräume, Werkraum | Küche etc.

© Natascha Findeis

Impressionen

© Nancy Lindis

Schon gewusst?

Anmeldung zum Ganztag

Sie können sich jährlich entscheiden, ob Sie ihr Kind im Ganztag oder im Halbtag anmelden wollen und ob Sie zusätzlich ein städtisches Betreuungsangebot (gegen Entgeld!) vor bzw. nach dem Unterricht nutzen wollen. Die Anmeldung zum Ganztag findet immer im Frühling statt. Es gibt eine feste Anmeldefrist, die dringend eingehalten werden muss. Die Wahl der Arbeitsgemeinschaften findet nach den Pfingstferien statt und ist gültig für ein Jahr.

Elternbeirat

Der Elternbeirat trifft sich mindestens zwei Mal im Jahr zu einer Sitzung. Hier haben die gewählten Klassenelternvertreter die Möglichkeit, Anregungen und Vorschläge der Eltern zu beraten und der Schule zu unterbreiten. In der Regel nimmt die Schulleitung an den Sitzungen teil. Die Sitzung dient auch zur Information und Aussprache. Der Elternbeirat hat die Möglichkeit, an der Verbesserung der inneren und äußeren Schulverhältnisse mitzuarbeiten und das Verständnis der Öffentlichkeit für die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schule zu stärken.

Elterngespräche

Elterngespräche finden regelmäßig am Ende des Halbjahres statt. Die Klassenlehrer organisieren die Terminvergabe. Sollten Sie zusätzlichen Gesprächsbedarf mit der Klassenlehrkraft oder den Fachlehrern haben, so können Sie diesen jederzeit über das Mitteilungsheft anmelden. Eine vorherige Terminabsprache unter Angabe des Gesprächsgrundes (z.B. Leistungsstand, Sozialverhalten, Problem mit Mitschülern etc.) ist dabei notwendig, damit wir uns auf das Gespräch entsprechend vorbereiten können. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es uns nicht möglich ist, unangemeldet vor oder nach dem Unterricht Gespräche zu führen.

Elterngroschen

Immer zu Beginn eines neuen Schuljahres werden alle Eltern der Schule aufgefordert, für den sogenannten Elterngroschen zu spenden. Aus dem Erlös des Elterngroschens werden vor allem schulische Vorhaben, für die der Schulhaushalt keine Mittel vorsieht, finanziert. Dies sind z.B. die jährliche Unterstützung des Kurses „Stärken stärken“ für die Zweitklässler, Verpflegung bei den Bundesjugendspielen, Unterstützung von Schülern aus finanzschwachen Familien zu Ausflügen/ Klassenfahrten oder die Anschaffung besonderer Spielgeräte für die gesamte Schulgemeinschaft wie die Kletterwand auf unserem Pausenhof.

© Natascha Findais

Entschuldigung bei Krankheit

Sollte ihr Kind wegen Krankheit nicht am Schulunterricht teilnehmen können, melden Sie es bitte gleich am ersten Fehltag vor Unterrichtsbeginn telefonisch im Sekretariat krank. Möglichst ab dem ersten, aber spätestens am dritten Fehltag muss eine schriftliche Entschuldigung der Erziehungsberechtigten beim Klassenlehrer vorgelegt werden.

Ferien

Einen Ferienterminplaner erhalten Sie jedes Jahr zu Beginn des Schuljahres für das folgende Schuljahr, hierin sind auch die beweglichen Ferientermine berücksichtigt. Diese Ferientermine sind bindend. Eine Ferienverlängerung für die Schüler ist nicht möglich. Über Ausnahmen in zwingenden Notfällen entscheidet der Schulleiter.

Fundsachen

Die Fundsachen können im Büro des Hausmeisters abgegeben werden. Sie werden in einem Schrank in der Aula deponiert und können dort abgeholt werden.

Klassenpflegschaft

Die Klassenpflegschaft ist die Versammlung aller Eltern einer Klasse sowie der Lehrkräfte, die in der Klasse unterrichten. Sie dient der Pflege einer engen Verbindung zwischen Eltern und Schule. Eltern und Lehrkräfte sollen sich gegenseitig beraten sowie Anregungen und Erfahrungen austauschen. Die Klassenpflegschaft tritt mindestens einmal im Jahr zusammen.

Material

Ein Teil des Materials (Schulbücher, Lernmaterialien für die Lernzeit, Papier, BK-Farben, Stoffe etc.) wird von der Schule gestellt. Die Klassenlehrer geben in der Regel vor Beginn des neuen Schuljahres eine Besorgungsliste für Schulmaterialien aus. Ein ordentlicher und verantwortungsvoller Umgang mit schulischen und eigenen Materialien ist erwünscht. Schulbücher, die ihr Kind von der Schule ausgeliehen bekommt, müssen eingebunden werden. Beschädigte und verloren gegangene Bücher müssen bezahlt werden. Sollten Sie am Ausgabetag Mängel feststellen, melden Sie diese bitte dem Klassenlehrer.

© Natascha Finke

Namensgeber unserer Schule

Friedrich Hölderlin zählt zu den bedeutendsten deutschen Lyrikern. Er wurde 1770 in Lauffen am Neckar geboren und starb 1843 in Tübingen.

Schulkonferenz

Der Schulkonferenz gehören an der Grundschule der Schulleiter, der Elternbeiratsvorsitzende und gewählte Vertreter des Lehrerkollegiums und der Eltern an. Die Schulkonferenz ist das gemeinsame Organ unserer Schule. Sie hat die Aufgabe, das Zusammenwirken aller Beteiligten zu fördern, bei Meinungsverschiedenheiten zu vermitteln sowie über Angelegenheiten, die für die Schule von besonderer Bedeutung sind, zu beraten und zu entscheiden.

© Natascha Findeis

Schulweg

Bei der Schulanmeldung bekommt Ihr Kind einen Schulwegeplan für Asperg. Hierauf sind die sichersten Schulwege eingezeichnet. Es ist erwünscht, dass möglichst alle Kinder zu Fuß zur Schule kommen. Rangierende Autos vor der Schule und am Parkplatz sind eine große Gefährdung für die Kinder, die dort entlang laufen. Des Weiteren werden die Parkplätze an Schultagen vom Schulpersonal benötigt. Mit dem Fahrrad dürfen Kinder ohne eine erwachsene Begleitperson erst nach Bestehen der Fahrradprüfung zur Schule kommen.

Vertretung von Unterricht

Bei Ausfall einer Lehrkraft erhalten die Kinder entweder in der eigenen Klasse bei einem Vertretungslehrer Unterricht oder die Klasse wird auf die übrigen Klassen aufgeteilt. In Ausnahmefällen und nach vorheriger Betreuungsbedarfsabfrage werden Kinder, die zuhause betreut werden können, in den Randstunden nach Hause entlassen. Dies betrifft vor allem den Unterricht am Mittwochnachmittag.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Alle Vorteile und Infos unter
www.vrbank-am.de/vr-maxx

VR-Maxx - Dein eigenes Konto

Vom Ansparkonto für die finanzielle Zukunft übers Taschengeldkonto mit Online-Banking bis hin zum vollwertigen Girokonto für das erste selbst verdiente Geld. Mit VR-Maxx kannst du dein Geld selbst managen und bekommst eine eigene BankCard.
Immer passend für dich – und natürlich kostenfrei!

VR-Bank
Asperg-Markgröningen eG

Telefon 07141 248-0 www.vrbank-am.de

ksklb.de

Mit unserem Bildungssparen.

Sichern Sie Ihrem Kind bis zu 150 € Prämien als Belohnung für das Lernen mit Biss.

Kreissparkasse
Ludwigsburg

© Natascha Findeis

ASPERG
FRIEDRICH-HÖLDERLIN-SCHULE

© Natascha Fragois

Friedrich-Hölderlin-Schule Asperg
Lyonel-Feininger-Weg 1 | 71679 Asperg

☏ 0 71 41/6 81 21-60 | ✉ poststelle@hoelderlin-asperg.schule.bwl.de